

# SPORTUP



## Podium

# Vorwort des Präsidenten

Die Stiftung Sport-Up freut sich sehr, Sie mit dieser neuen PODIUM-Ausgabe über ihre Aktivitäten zu informieren.

Der Blick auf das Jahr 2017 zeigt, wie sich unser nationales Projekt *Sport/in* stetig und erfolgreich weiterentwickelt. Die Unterstützung vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) wurde bis 2020 erneuert. Diese Unterstützung ist ein ermutigendes Zeichen für inklusive Sportangebote! Inklusion in der Schule unmittelbar zu erfahren, stärkt das Wissen und Vertrauen, dass jeder Mensch seinen Platz in der Gesellschaft finden kann.

Diese vielfältigen Erfahrungen ermöglichen, miteinander ohne Tabus über Unterschiede und Behinderungen zu sprechen.

Sie öffnen auch neue Begegnungsmöglichkeiten, die oft den ersten Schritt zur Solidarität unter Menschen bedeuten. Sport bleibt ein effizienter und einfach zugänglicher Inklusionsweg.

Wir sind stolz, diese Botschaft, die uns in unseren Unterschieden vereint, vermitteln zu dürfen. Wir danken Ihnen allen für Ihre unverzichtbare, treue Unterstützung.

Viel Spass beim Lesen!

Cédric Blanc, Präsident

*Mehr als  
Sportförderung -  
Inklusion!*

# SPORTUP

Die 2009 gegründete Stiftung Sport-Up fördert Integration, Inklusion und die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Bewegung und Sport. Wir ermöglichen Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Zugang zu Sport- und Bewegungsaktivitäten.

Sport-Up begann ursprünglich mit der Organisation eines allgemeinen Sportlagers, das zum ersten Mal in der Westschweiz Kinder mit und ohne Behinderungen zusammenbrachte.

Sport-Up ist als gemeinnützige, private Schweizer Stiftung anerkannt. Wir entwickeln Sportangebote als Mittel gegen restriktive Spezialumgebungen und tragen dazu bei, dass gemeinsame Spiel- und Bewegungsräume vermehrt für alle zugänglich sind.

Für uns steht das Kind im Vordergrund und nicht die Behinderung. Unser Hauptziel ist, dass sich jedes Kind bei entsprechend angepassten Sportaktivitäten mit anderen Kindern bewegen kann. Adaptierter und integrativer Sport bereichert die Normalität!



Unser nationales Projekt in den Schulen: *Sportin* (Vorprojekt 2013-2017, Projekt 2017-2020).

Unsere Projekte: Sergei Judo Camp 2014-2015 und 2018, Rafroball Lausanne 2011-2015, Zusammen Zirkus erleben 2011–2013, World Gymnaestrada Lausanne 2009-2011, Lager Susan Rochat 2006-2011.

## Inklusion erleben und gestalten

Nach dem Abschluss der erfolgreichen Pilotphase startete Sportin im 2017 in die zweite Projektphase. Bis 2020 soll sich Sportin als attraktives Förderangebot für die Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung im schulischen Umfeld national etablieren und die nachhaltige Weiterentwicklung von Sportin als Programm ab 2021 sichergestellt sein.



Das Sportin Angebot besteht aus drei Plattformen:

- Atelier: Unterrichtseinheiten und Workshops zur Sensibilisierung
- Event: Organisation und Durchführung inklusiver Schulsporttage
- Practice: Fachberatung und Weiterbildung im inklusiven Sportunterricht

Bis 2020 werden die Inhalte im Prozess mit den beteiligten Schulen weiterentwickelt und in die Unterlagen dazu in alle drei Landesssprachen übersetzt. Das Ziel ist es, neben der Deutschschweiz und der Romandie im 2019 einen ersten Sportin Event im Tessin durchzuführen.

Die Struktur mit der Projektleitung Schweiz und den Projektleitungen in der Romandie und der Deutschschweiz hat sich etabliert. An regelmässigen Sitzungen werden die Sportin Aktivitäten koordiniert und weiterentwickelt. Um Synergien zu nutzen und die Visibilität des Projektes zu vergrössern, wurde die Sportin Webseite in die Webseite von Sport-Up integriert. Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) konnte für die Projektphase 2017-2020 wieder als Finanzierungspartner gewonnen werden.

[www.sportup.ch](http://www.sportup.ch) (Sportin)

# 2017 - 5 Sporttage !

Drei Sportin Sporttage haben in der Romandie stattgefunden, in Genf-Carouge und Satigny. Diese drei Events wurden mit insgesamt 250 SchülerInnen durchgeführt.



Zwei Sporttage haben in der Deutschschweiz stattgefunden, in Winterthur und Langenthal. Es waren 200 SchülerInnen und über 100 Lehrpersonen und BetreuerInnen beteiligt.

In Winterthur führte eine Schule den Sportin Event mit Atelier, nach 2014, zum zweiten Mal durch. Die Sportin Schulen werden im Rhythmus von zwei bis drei Jahren für eine weitere Durchführung angefragt.

In der lokalen Presse wurde über alle Sportin Anlässe mit einem Artikel oder einem Filmbeitrag berichtet.



# Atelier zur Sensibilisierung

Zurzeit wird ein Atelier zur Sensibilisierung gegenüber Behinderung erarbeitet. Dieses mobile Atelier kann in bestehende Sport- oder Freizeitveranstaltungen in der Schweiz integriert werden. Die Fertigstellung dieses Projektes ist bis Ende 2018 zu erwarten.



Das Atelier bereitet nicht nur Experten darauf vor, entsprechend angepasste Sportarten zu betreuen, sondern stellt auch die notwendige Ausrüstung für integrative Sportaktivitäten und originelle Spiele bereit.

Das Atelier kann in der ganzen Schweiz gemietet und zur Verfügung gestellt werden.  
Reservierungen unter [info@sportup.ch](mailto:info@sportup.ch)

# Unsere Wanderausstellung «Ensemble»

Im Juni fand im «Maison du Sport International» in Lausanne die erste Ausstellung in der Romandie statt.

Die Ausstellung besteht aus vierunddreissig Schwarz-Weiss-Fotografien von der Gymnaestrada in Lausanne. Sie zeigt das aussergewöhnliche Abenteuer der vierunddreissig Turnerinnen und Turner, von denen vierzehn mit einer Behinderung leben.

Die Ausstellung weckt überall, wo sie gezeigt wird reges Interesse.

**Sie sind daran interessiert, unsere Ausstellung in Ihrer Institution, Firma oder Schule zu zeigen?  
Wir freuen uns über Ihre Anfrage: [info@sportup.ch](mailto:info@sportup.ch)**



Kartenset «Objectif Gymnaestrada» mit  
6 verschiedenen Sujets und Couverts.  
Preis: Fr. 20.–

Einfach unter [www.sportup.ch/carte](http://www.sportup.ch/carte) bestellen

# Im Fokus...

Wie viele junge Frauen in ihrem Alter geht Pamela zweimal in der Woche ins Fitnesstraining. Sie hat sich für das Max Régénération Center in Bullet entschieden, weil dieses Trainingsangebot für alle zugänglich ist und vor allem auch für Menschen mit Behinderung geeignet ist.

Pamela geht seit fünf Jahren jeweils mit einem strahlenden Lächeln in ein auf sie zugeschnittenes Training. Wegen ihrer Muskelerkrankung müssen die Coachs Yann und Clément Pamelas Anstrengungen sorgfältig dosieren, da jede Überlastung ihrer Muskeln zu vermeiden ist.

Pamela bei ihrem Training zu begleiten, ist ein schönes Zeichen, wie man Mut und Willensstärke wecken und unterstützen kann.





## Pamela, 25 Jahre

«Als ich zum ersten Mal den Vorderarm hoch heben konnte, flossen bei mir Tränen der Freude... und auch bei meinem Coach.»

Die Ausdauer von Pamela ist bewundernswert, da sich erst nach vier Jahren Training echte Fortschritte einstellen und sie die Früchte ihrer Anstrengungen ernten konnte.

Ihr Wohlbefinden verbesserte sich, indem sie die Muskelmasse ihrer Beine aufbauen konnte. Dank der Stärkung der Bauchmuskeln erzielte sie zudem eine bessere Nackenhaltung und erlangte die Fähigkeit, ihren Kopf selber zu bewegen.

Das Training der Hand- und Unterarmmuskulatur ermöglicht es ihr nun, ohne Fixierhandschuhe den Griff am Fitnessgerät zu halten und im Alltag jetzt selbstständig aus einem Glass zu trinken.

## Bilanz

per 31. Dezember 2017

### AKTIVEN

Bankguthaben	83 897
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 576
Maschinen und Apparate	1

### PASSIVEN

Passive Rechnungsabgrenzungen	32 946	
KK Projekt Sergei Judo Camp	1 752	
KK Diverse Projekte	45 516	
KK Fondation Marianne Widmer	3 160	
KK Atelier zur Sensibilisierung	8 000	
Stiftungskapital	10 000	
Reservefonds Medien	1 472	
Reservefonds	3 000	
Gewinnvortrag	87	
Jahresergebnis	-14 459	
<b>TOTAL</b>	<b><u>91 474</u></b>	<b><u>91 474</u></b>

## Erfolgsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

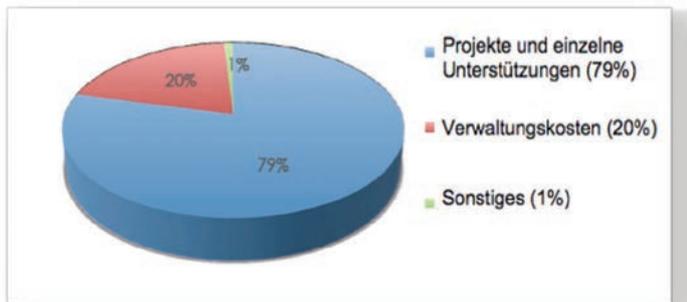
### ERTRAG

Freie Spenden	15 512
Zweckgebundene Spenden	28 000
Verwaltungskostenbeiträge	5 878
Übrige Erträge	140

### AUFWAND

Diverse Beiträge und Sponsoring	1 840	
Zweckgebundene Ausgaben	35 050	
Sachversicherung	44	
Personalaufwand	14 269	
Übriger Verwaltungsaufwand	4 061	
Werbeaufwand	5 775	
Jahresverlust	-11 509	
<b>TOTAL</b>	<b><u>49 530</u></b>	<b><u>49 530</u></b>

## Verteilung der Spenden



Man verdient sein Leben, mit dem was man bekommt,  
man baut sein Leben, mit dem was man gibt.

Sr Winston Churchill

## Stiftungsrat 2017

### Mitglieder des Stiftungsrates

Präsident	Cédric Blanc
Vizepräsident	Stefan Häusermann
Mitglieder	Sue Bertschy Adelheid Bürgi-Schmelz Christopher Newman Gilbert Pieri Peter Wirz

### Mitglieder der Geschäftsleitung (mit Konsultativstimmrecht)

Generalsekretärin	Nicole Gfeller
Kassiererin	Brigitte Pernet

Eine Spende machen – IBAN CH14 0900 0000 1019 4592 4

# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Wir danken den vielen Gönnern und Sponsoren, die uns in unseren Aktivitäten unterstützen, sowie dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (EBGB).



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderungen EBGB

## UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Treten auch Sie unserer Community  
bei, um so einen konkreten Beitrag zur  
Inklusion durch Sport zu leisten!  
[www.sportup.ch](http://www.sportup.ch)

## SPORTUP

Stiftung Sport-Up – Generalsekretariat  
Av. du Grey 38A, 1004 Lausanne  
021 321 50 26 – [info@sportup.ch](mailto:info@sportup.ch) – [www.sportup.ch](http://www.sportup.ch)

Eine Spende machen:

**IBAN**  
**CH14 0900 0000 1019 4592 4**